

Leserbriefe = Courrier des lecteurs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **77 (1979)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserbriefe Courier des lecteurs

Zur Illustration «Triangulationstheodolit» in Heft 5/79, Seite 122

Ein aufmerksamer und kritischer Leser unserer Zeitschrift, Herr Dr.-Ing. G. Strasser, ehemaliger Chef der Abteilung Geodäsie in der Firma Wild Heerbrugg AG, teilt uns folgendes mit:

Auf Seite 122 links unten ist ein Instrument abgebildet, das in der Legende als «Triangu-

lationstheodolit» bezeichnet wird, mit dem man sowohl «Horizontal- wie auch Vertikalwinkel» messen kann. Dies trifft aber nicht ganz zu. Vielmehr handelt es sich hier um einen BORDA-KREIS, der Ausführung nach wahrscheinlich aus der Werkstatt Reichenbach, München, vor 1816. Es besitzt zwei Fernrohre, eines fest mit dem kippbaren Teilkreis verbunden, das andere fest auf dessen Alhidade. Da nun die Zielpunkte und der Beobachtungspunkt P bekanntlich kaum in einer horizontalen Ebene liegen, konnte man mit einem Borda-Kreis auch keine horizontalen Winkel, sondern nur den schiefen Winkel, und zwar nur zwischen jeweils zwei Zielen A und B messen. Das eine Fernrohr wurde dabei auf Ziel A und das andere auf Ziel B gerichtet, wobei der Kreis in die schiefe Ebene durch P, A und B gekippt werden musste. Anschliessend wurden dann an dem streng vertikal gestellten Teilkreis die Höhenwinkel zu A und B abgelesen und mit Hilfe dieser Höhenwinkel der schiefe Winkel auf den Horizontalwinkel umgerechnet.

Der französische Mathematiker und Physiker Borda (1733–1799) hatte etwa um 1791 dieses Instrument zusammen mit seinem Basmessapparat für die berühmte Pariser Meridianmessung konstruiert und gebaut. Im Gegensatz zu den französischen Kollegen, die noch bis in das erste Drittel des 19. Jahrhunderts mit den Borda'schen Kreisen triangulierten, benützte man seit Anfang des 19. Jahrhunderts bei den Landestriangulationen bereits Theodolite. Diese Instrumente, jetzt mit einem Horizontalkreis, einem Vertikalreis und einem vertikal kippbaren Fernrohr wurden etwa zur gleichen Zeit von Troughton & Sims in England und von Reichenbach in München konstruiert und gebaut.

Quelle: *Méchain et Delambre*: «Base du Système Métrique Décimal ou Mesure de l'Arc du Méridien compris entre les Parallèles de Dunkerque et Barcelone, exécutée en 1792 et années suivantes», 3 volumes, Paris 1806, 1807, 1810. G. Strasser

Vermarktungsarbeiten

übernimmt und erledigt

— genau

— prompt

— zuverlässig

— nach Instruktion GBV

für Geometriebüros und Vermessungsämter in der deutschsprachigen Schweiz.

Josef Lehmann, Vermarktungsunternehmer
9555 Tobel TG, Telefon (073) 45 12 19

Initiativer

Photogrammeter-Techniker

mit mehrjähriger Praxis sucht neuen Wirkungskreis.
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch.

Offerten unter Chiffre VM 071 an Cicero-Verlag AG,
Postfach, 8021 Zürich.

Aus Nachlass zu verkaufen:

Planschrank

183 × 118 × 90 cm, mit Rollschubladen, sowie verschiedene Vermessungsinstrumente und Utensilien.

A. & C. Hager, «Blumenhalde» 50, 8713 Uerikon ZH

Wir suchen jüngeren

Vermessungszeichner

für Nachführung und Neuvermessung, eventuell auch für Leitungskataster.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen sind erbeten an

Bauingenieur- und Vermessungsbüro

Beer Schubiger Benguerel

Lehnrüttiweg 849, 4702 Oensingen, Tel. (062) 76 23 76

Zu verkaufen: **Theodolit T 2**, 1960, 400 g, total revidiert.
H. Meier, Telefon Geschäft (01) 55 11 22, intern 305.

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

Vermessungszeichner

zur Mitarbeit bei Güterregulierungen und Baulandumlegungen.

Zeitgemässe Arbeitsbedingungen, gutes Salär, moderne Büros und Geräte.

Interessenten bitten wir um ihre Bewerbung an:

Matthias AG, Ingenieure SIA und Geometer

Breitfeldstrasse 24, 5600 Lenzburg

Telefon (064) 51 16 56 / 51 49 41

Bureau du nord vaudois cherche

technicien-géomètre

ou

géomètre ETS

ayant quelques années de pratique.

Ecrire sous chiffre VB 071 à Cicero-Verlag AG, Postfach, 8021 Zurich.

Vermessungszeichner

gesucht für Nachführung und Neuvermessung sowie auf Wunsch Mitarbeit bei der Neuerstellung eines grossmasstäblichen Leitungskatasters mit modernen Mitteln.

Guter Leistungslohn, Sozialeinrichtungen, teilweise gleitende Arbeitszeiten.

Telefonische Auskünfte erteilt gerne:

740 85 13, H. Kurtz, 730 18 44, W. Eggenberger.

Ingenieur- und Vermessungsbüro

Sennhauser, Werner & Rauch

Schöneggstrasse 30, 8953 Dietikon

Survey-Engineer

(Swiss, 35) presently working in Africa as Technical Manager for a German construction company seeks an interesting job in Switzerland or Overseas. Languages: German, French, English, some Spanish.

Please write to cipher IVA AG, Postfach, 8035 Zürich, or phone (071) 71 20 67 or 70 31 31, intern 566.